



*Deutscher Orgeltag am 17-September 2023 (10-30h)  
Beitrag in St. Michael, Rosbach*

*In diesem Gottesdienst stehen Kompositionen für den Gottesdienst  
von Lothar Graap (\*1933) im Mittelpunkt*

*Vorspiel*

*Vorspiel (2023 , Lothar Graap);*

*Kyrie*

*aus der MISSA BREVIS (2021, Lothar Graap)*

*Zwischengesang*

*Interludium (2006, Lothar Graap );*

*Gabenbereitung*

*Paraphrase (2006, Lothar Graap );*

*Sanctus*

*aus der MISSA BREVIS (2006, Lothar Graap)*

*Agnus Dei*

*aus der MISSA BREVIS (2021, Lothar Graap)*

*Während der Kommunionausteilung*

*Improvisation (2006, Lothar Graap)*

*Nachspiel*

*Postludium (2006, Lothar Graap )*

## Lothar Graap (\* 1933) - Komponist von Musik für den Gottesdienst

Lothar Graap (\* 15. Juni 1933 in Schweidnitz) ist ein deutscher Komponist und evangelischer Kirchenmusiker. Er studierte ab 1949 am staatlichen Konservatorium in Görlitz und wechselte 1950 in die (ev.) Kirchenmusikschule Görlitz. Seine Lehrer waren u.a. Eberhard Wenzel (Tonsatz) und Horst Schneider (Orgel). Nach dem Examen belegte er noch Kurse bei den bekannten Musikern Helmut Bornefeld und Siegfried Reda.

Ab 1954 wirkte er als Kirchenmusiker in Niemegeß und wurde anschließend Kantor und Organist an der Klosterkirche in Cottbus.

Im Gotteslob von 2013: wurde ein von ihm komponiertes Kirchenlied aufgenommen:

1991 wurde Graap Dozent für Orgelspiel am Konservatorium Cottbus. Seit dieser Zeit verfasst Lothar Graap zahlreiche Kompositionen besonders auch für den Gottesdienst. Ein von ihm veröffentlichtes Werkverzeichnis nennt 761 Kompositionen (Vokalmusik, Geistliche und weltliche Gesangswerke/ Instrumentalmusik: besonders Geistliche Chorwerke / Weltliche Chorwerke und vor allem Orgelmusik).

Seine Kompositionen sind stark von seinem Lehrer Eberhard Wenzel und besonders auch von Paul Hindemith einem bekannten Komponisten von Zwölftonmusik aus dem 20. Jahrhundert geprägt.

Lothar Graap hat bei seinen Kompositionen für Orgel die Gemeinde und ihre Bedürfnisse im Blick. Sie soll von der Musik angesprochen werden - oft in den gewählten Themen aus bekannten Chorälen besonders betont. Er achtet darauf, dass seine Musik eine besondere „Musiksprache“ entwickelt und trotzdem für alle Musik ist, die das eigene Nachdenken anspricht und in der Meditation auch vertiefen kann.

### Sanctus und Benedictus

The image shows a musical score for the Sanctus and Benedictus. It is written for voice (Stimme) and organ (Orgel). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The tempo/mood is marked 'festlich' (festive). The score is divided into two systems. The first system is for the Sanctus, with the lyrics 'San-ctus, San-ctus, San-ctus Do-mi-nus'. The second system is for the Benedictus, with the lyrics 'De-us Sa-ba-oth. Ple-ni sunt cae-li et ter-ra'. The organ part is marked with a forte 'f' dynamic. The score includes a measure number '5' at the beginning of the Benedictus section.

*Ausschnitt aus: Missa brevis 2021*

Der Beitrag zum diesjährigen „Deutschen Orgeltages“ in St. Michael in Rosbach (17.9..2023,10.30h) ist den Orgelkompositionen von Lothar Graap gewidmet. Kyrie, Sanctus und Agnus Dei aus der *MISSA BREVIS* (für Sologesang und Orgel von 2021) setzen einen zusätzlichen Akzent.

Martin Geisz, Rosbach